

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/32

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

18. Juli 2017

„Anstaltsbericht der hsh portfoliomanagement AöR zum 1.Quartal 2017“– öffentlicher Umdruck

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anbei übersende ich Ihnen die Unterlage „Anstaltsbericht der hsh portfoliomanagement AöR zum 1.Quartal 2017“. Die hsh portfoliomanagement AöR hat in der Sitzung des Finanzausschusses am 13.07.2017 diesen Bericht bereits vorgestellt.

Ich bitte Sie, diese Informationen den Mitgliedern des Finanzausschusses zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

Anlagen



hsh portfoliomanagement AöR

Anstaltsbericht der hsh portfoliomanagement AöR

1. Quartal 2017

Kiel/Hamburg, Juli 2017

Aktuelle Marktlage und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Lage

Bericht über das Portfoliomanagement

ÜBERBLICK MARKTENTWICKLUNG

SEGMENT

ZUSAMMENFASSUNG

1

Container

- Angebots- und Nachfrageentwicklung führt auch weiterhin nur zu einem langsamen Abbau von bestehenden Überkapazitäten.
- Das Kapazitätswachstum wird nahezu ausschließlich durch sehr große Klassen hervorgerufen, während im ersten Quartal der Kapazitätsabbau in Form von Verschrottungen hauptsächlich Schiffe zwischen 1.500 und 5.000 TEU betraf.

2

Tanker

- Erwartungsgemäß hohe Ablieferungszahlen im ersten Quartal und klare Verschlechterung der Charterraterlöse.
- Für das Gesamtjahr 2017 ist mit weiter wachsenden Überkapazitäten zu rechnen. Sondereffekte, insbesondere Ölpreisveränderungen, können kurzfristig die Marktentwicklung beeinflussen.

3

Bulker

- Zum Ende des ersten Quartals 2017 kam es besonders bei größeren Bulkern zu deutlichen Verbesserungen der Charterraten und Secondhand-Preise.
- In 2017 wird das Nachfragewachstum das Angebotswachstum voraussichtlich leicht übertreffen. Gleichwohl herrschen weiter erhebliche Überkapazitäten vor.

Märkte trotz Belebung durch Überkapazitäten und Druck auf Charterraten geprägt

ÜBERBLICK MARKTENTWICKLUNG

AKTUELLE MARKTENTWICKLUNG

- Die Verschrottungsaktivität ist im ersten Quartal 2017 im Vergleich zum starken Vorjahr deutlich zurückgegangen – im März 2017 wurde gut ein Drittel weniger Containertonnage verschrottet als im Dezember 2016.
- Im ersten Quartal 2017 gab es weiterhin kaum Neubestellungen - das Orderbuch ging um 6,3% zurück. Die noch abzuliefernde Kapazität – repräsentiert durch 426 Schiffe - entspricht ca. 16% der fahrenden Flotte.
- Das Flottenwachstum in den Größenklassen der im Portfolio der hsh pm befindlichen Schiffe stagniert bzw. schrumpft, der Markt insgesamt wird dennoch weiter durch Überkapazitäten geprägt.
- Nach einem unverändert schwachen Jahresbeginn kam es im März 2017 zu einer deutlichen Erholung der Charraten und Secondhandpreise, insbesondere für Schiffe ab 2.500 TEU Kapazität. Die Panamax-Größenklasse zeigte im Quartalsverlauf etwa eine Verdopplung der Charraten und Schiffspreise. Im Mittel über alle Größenklassen stiegen die Secondhandpreise um ca. 13%.

MARKTAUSBLICK

- Für das Gesamtjahr 2017 wird ein Angebotswachstum von ca. 1,3% erwartet (2018: 2,6%). Schwerpunkt bei Containerschiffen mit ca. 9.400 TEU, 14.000 TEU und 20.000 TEU. Derzeit kaum neue Schiffe für Ablieferung 2020 ff. bestellt.
- Für das Gesamtjahr 2017 wird ein Wachstum des Containerhandels von ca. 4,3% prognostiziert (2018: 4,6%) – wesentlich getrieben durch leichte Erholung des Wachstums der Weltwirtschaft (für 2017 wird ein BIP-Wachstum von 3,5% und für 2018 von 3,6% prognostiziert).
- Entwicklung Nachfrage und Ausbau der Flottenkapazität führt in Summe nur zu geringfügigem Abbau von bestehenden Überkapazitäten. Bei anhaltend hoher Verschrottungsaktivität in kleineren Segmenten besteht zukünftig Potential für kleinere Containerschiffe.
- Begrenzte regionale Verschiebungen von Transportrouten möglich – Hauptfokus von Containertransport aber weiterhin auf Fernost- (Europa-Asien) und Transpazifik-Routen (USA-Asien).

Quellen: Clarkson Research, Howe Robinson, hsh portfoliomanagement AöR, IMF

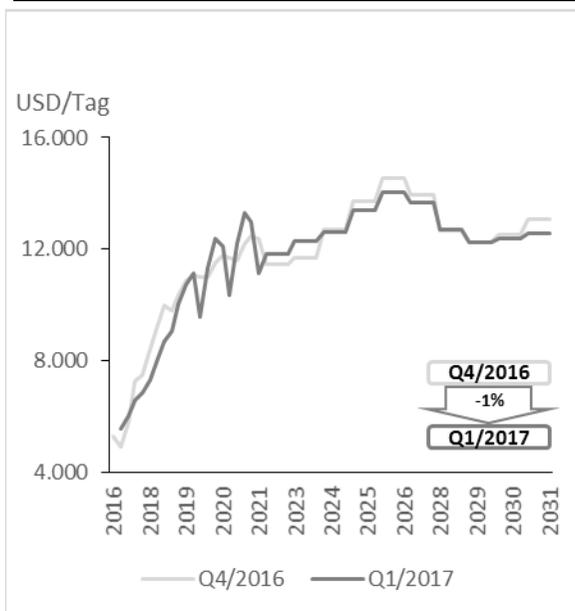
1

Entwicklung langfristiger Container Charterraten-Prognosen (ausgewählte Größenklassen aus MSI Q1 Prognose)

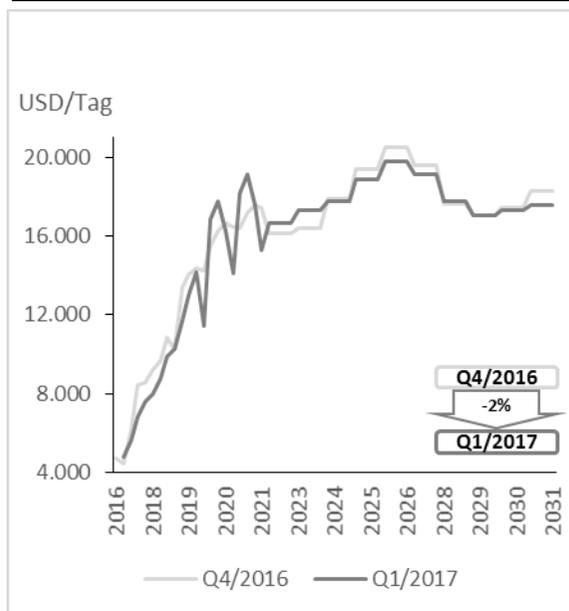
hsh pm

ÜBERBLICK MARKTENTWICKLUNG

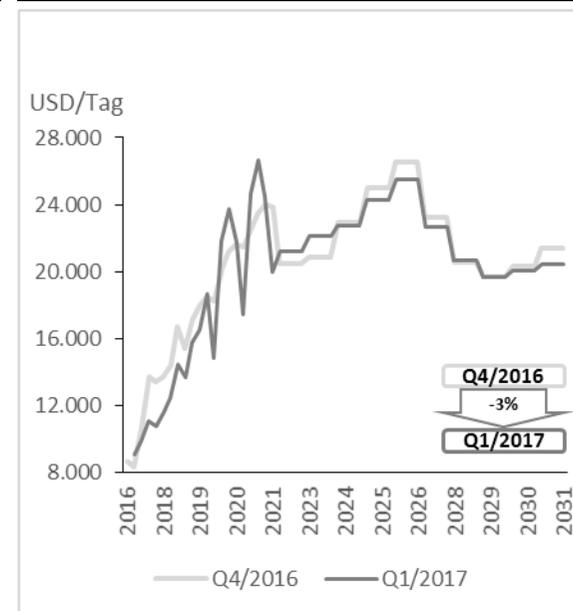
SUB-PANAMAX (3.200 – 3.600 TEU)



PANAMAX (4.800 – 5.200 TEU)



SUPER-POST-PANAMAX (8.000 – 9.000 TEU)



Hinweis: Durchschnittliche Veränderung der Prognosen über gesamten Prognosezeitraum
Quelle: MSI

ÜBERBLICK MARKTENTWICKLUNG

AKTUELLE MARKTENTWICKLUNG

- Aufgrund des großen Orderbuchs ist die Tankerflotte im ersten Quartal 2017 um 2,0% gewachsen.
- Die Verschrottungsaktivität hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht erhöht.
- Derzeit Anstieg der Rohölimporte durch die USA, China und Indien zu beobachten. Die globalen Wachstumsprognosen für 2017 wurden im Laufe des ersten Quartals nach oben korrigiert (um 0,8 Prozentpunkte bei Rohöltankern und um 0,1 Prozentpunkte bei Produkttankern).
- Im März 2017 notierten die Charraten im Mittel ca. 31% niedriger als im Dezember 2016.
- Die Preise für gebrauchte Tanker bewegten sich im ersten Quartal 2017 trotz der schwachen Chartermärkte noch auf einem insgesamt stabilen Niveau.

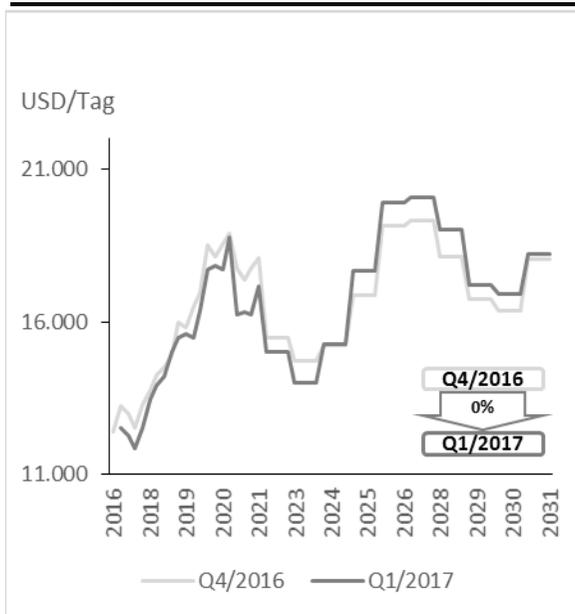
MARKTAUSBLICK

- Für das Gesamtjahr 2017 ist ein Flottenwachstum (DWT) von 5,9% (Rohöltanker) bzw. 4,3% (Produktentanker) über alle Größenklassen zu erwarten.
- Nachfragewachstum in 2017 von 1,8% (Rohöl) bzw. 2,1% (Produkte) erwartet. Die Drosselung der OPEC-Fördermengen seit Anfang 2017 spiegelt sich in der relativ schwachen Prognose für die Rohöltransportnachfrage wider.
- Mögliche Sondereffekte sind stark von künftiger Ölpreisentwicklung abhängig.
- Trotz in 2017 wachsender Überkapazitäten wird derzeit für 2018 ff. eine langsame Markterholung erwartet.

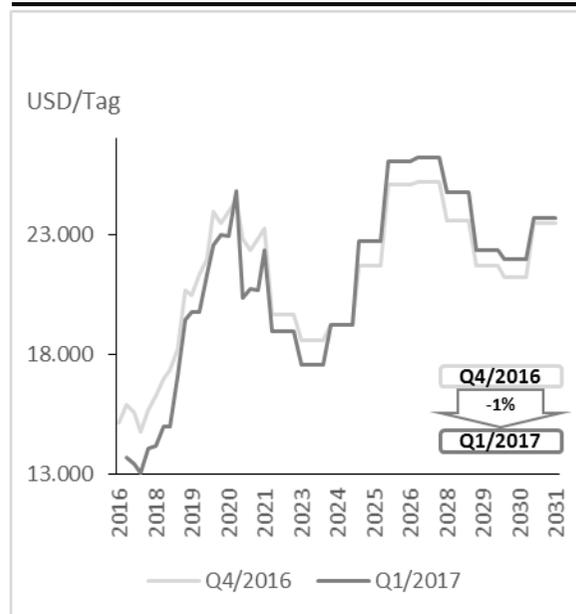
Quelle: Clarkson Research, hsh portfoliomanagement AöR

ÜBERBLICK MARKTENTWICKLUNG

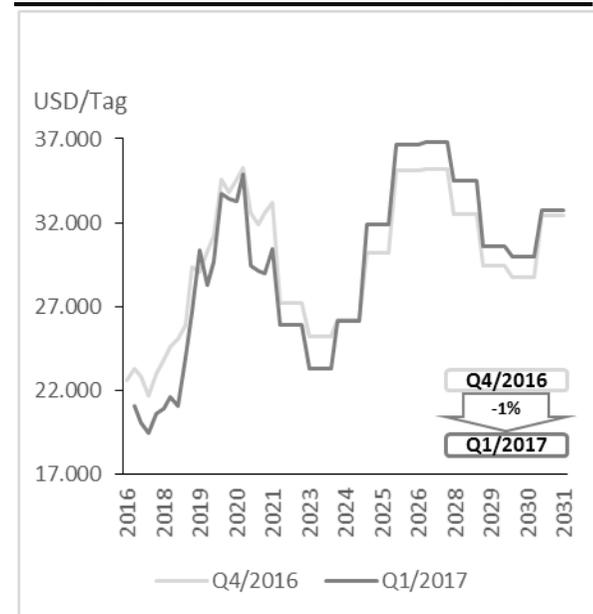
**PRODUKTENTANKER
(45.000 – 50.000 DWT)**



**PRODUKTENTANKER
(65.000 – 75.000 DWT)**



**SUEZMAX
(155.000 – 160.000 DWT)**



Hinweis: Durchschnittliche Veränderung der Prognosen über gesamten Prognosezeitraum
Quelle: MSI

ÜBERBLICK MARKTENTWICKLUNG

AKTUELLE MARKTENTWICKLUNG

- Die Bulker-Flotte wuchs im ersten Quartal 2017 um ca. 1,7%. Die Verschrottungsaktivität ließ im Februar und März deutlich nach. Das Orderbuch hat sich nach 2016 weiter reduziert und betrug zum Quartalsende noch ca. 9% der fahrenden Flotte.
- Überraschend starke Rohstoffnachfrage aus China im ersten Quartal 2017.
- Besonders zum Ende des ersten Quartals 2017 konnten vor allem bei größeren Bulkern deutliche Verbesserungen der Charraten und Secondhandpreise beobachtet werden. Im Vergleich zum Quartalsbeginn verbesserten sich die Chartern für Capesize-Bulker um ca. 77% und für Panamax-Bulker um ca. 50%. Auch die weiteren Bulkerklassen verzeichneten grundsätzlich positive Entwicklungen. Die Secondhandpreise stiegen im Mittel um ca. 19%, für Capesize-Schiffe um ca. 33%.
- Große Transportnachfrager wie Cargill und Vale tendieren zunehmend dazu, eigene Schiffe vorzuhalten, anstatt Transportkapazitäten am Markt zu chartern.

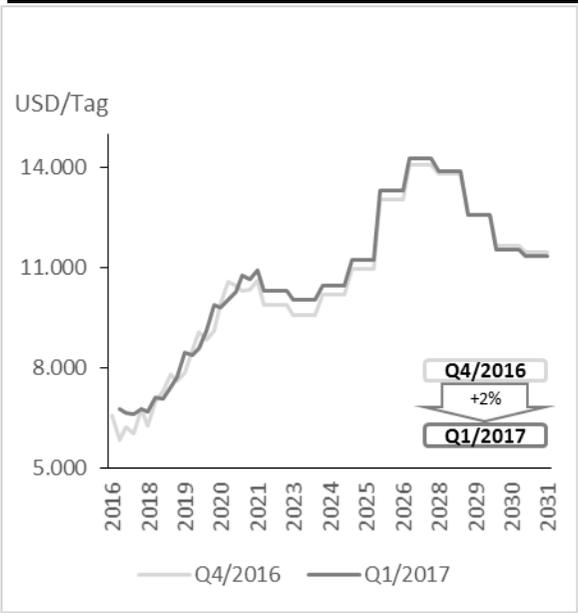
MARKTAUSBLICK

- Flottenwachstum von ca. 2,3% für das Gesamtjahr 2017 erwartet. Im Orderbuch sind kaum Neubestellungen für Ablieferung in 2017 und 2018 zu verzeichnen.
- Nachfragewachstum von ca. 2,8% p.a. in 2017 erwartet. Voraussichtlicher Rückgang der Importe von Eisenerz und Kohle durch China und andere Schwellenländer verhindern stärkere Nachfrage nach Rohstofftransportkapazitäten.
- In Anbetracht des voraussichtlichen anhaltenden Abbaus von Überkapazitäten insgesamt positive Charratenentwicklung erwartet.
- Allerdings ist die Nachhaltigkeit der Marktentwicklung stark abhängig vom Verhalten der Marktteilnehmer auf der Angebotsseite. Eine verbesserte Marktlage (wie zuletzt) dürfte zu geringeren Verschrottungszahlen als bisher sowie zu Neubestellungen führen.

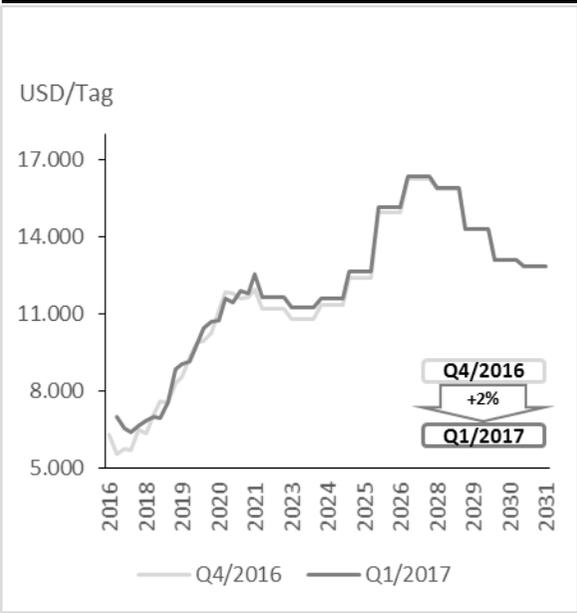
Quelle: Clarkson Research, hsh portfoliomanagement AöR

ÜBERBLICK MARKTENTWICKLUNG

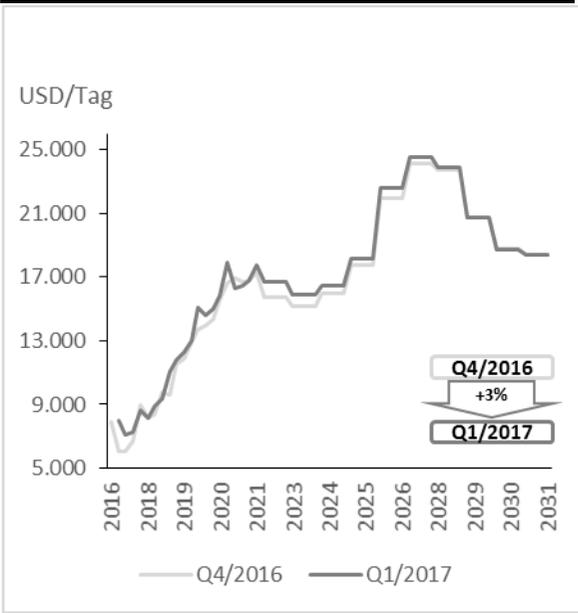
**HANDYMAX
(45.000 – 57.000 DWT)**



**PANAMAX
(65.000 – 77.000 DWT)**



**CAPE-SIZE
(150.000 – 180.000 DWT)**



Bulkerprognose

- Im Vergleich zum Vorquartal hat sich die Charratenprognose verbessert. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Flottenwachstum als zuvor erwartet.
- Erwartungen für das Nachfragewachstum wurden aufgrund einer sich abzeichnenden Überschätzung des Schüttguthandels in 2016 leicht gesenkt.
- Zusätzlich haben sich die Erwartungen für den Getreidehandel eingetrübt.

Hinweis: Durchschnittliche Veränderung der Prognosen über gesamten Prognosezeitraum
Quelle: MSI

Aktuelle Marktlage und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Lage

Bericht über das Portfoliomanagement

Mit der Aufstellung des ersten Jahresabschlusses der hsh pm wurden die methodischen Leitplanken für die Bilanzierung in der Zukunft geschaffen.

hsh pm

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Genehmigung Jahresabschluss
derzeit noch nicht abgeschlossen

JAHRESABSCHLUSSARBEITEN 2016

Ausgangslage und Herausforderungen

- Erstes (Rumpf-)Geschäftsjahr der hsh pm durch Gründung und Aufbau der Gesellschaft gekennzeichnet
- Verteilung des Gesamtaufpreises auf Kreditnehmerebene als Grundlage für einen Risikoversorgeprozess
- Überprüfung der Werthaltigkeit der Kreditengagements inklusive einer Detaillierung der komplexen Kreditnehmerstrukturen und dem Aufbau von Haftungskaskaden
- Umsetzung einer Vielzahl aufsichtsrechtlicher Anforderungen bis in die bestandsführenden Systeme

Wesentliche Erkenntnisse zur Bilanz und GuV 2016

- Operatives Ergebnis vor Risikoversorge und Fremdwährungsumrechnung negativ
 - Zinsüberschuss infolge nicht vereinnahmter, uneinbringlicher Zinsen auf notleidende Engagements unbefriedigend
 - Gründungskosten und Einmalaufwendungen im Zuge der Geschäftsaufnahme wirken zusätzlich belastend
 - Personalaufwand 2016 durch Einstellung eines Großteils der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erst ab Mitte 2016 noch deutlich unter Planansatz für das Geschäftsjahr 2017
- Risikoversorgebedarf für das Gesamtjahr 2016 auf hohem Niveau
- Fremdwährungsergebnis (auf Grund der Eindeckung kurzfristiger Wertberichtigungsbedarfe) nur leicht negativ
- Jahresfehlbetrag 2016 v.a. in Folge der signifikanten Risikoversorgebildung

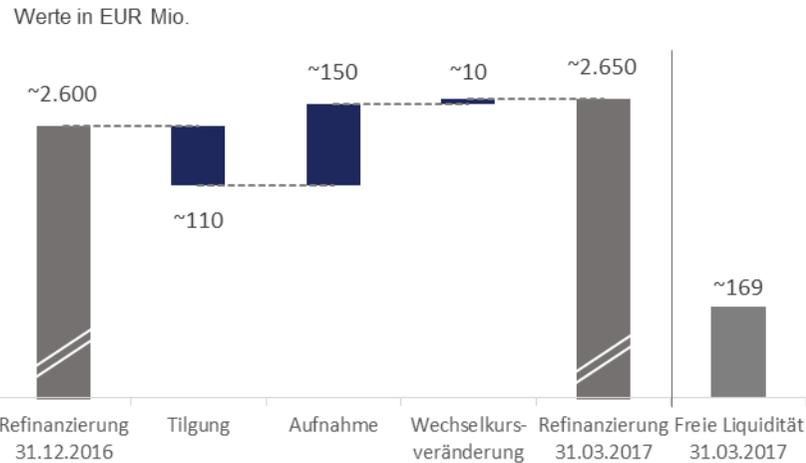
Ausblick

- Der Vorstand der hsh pm stellt den Jahresabschluss 2016 auf.
- Der Jahresabschluss wird den Prüfern für eine abschließende Testierung vorgelegt. Ebenso wird derzeit durch den Jahresabschlussprüfer der Prüfungsbericht 2016 erstellt.
- Anschließend werden Jahresabschluss und Prüfungsbericht dem Verwaltungsrat vorgelegt und von diesem nach Prüfung genehmigt. Im Anschluss daran erfolgt eine Veröffentlichung auf der Homepage der Anstalt.

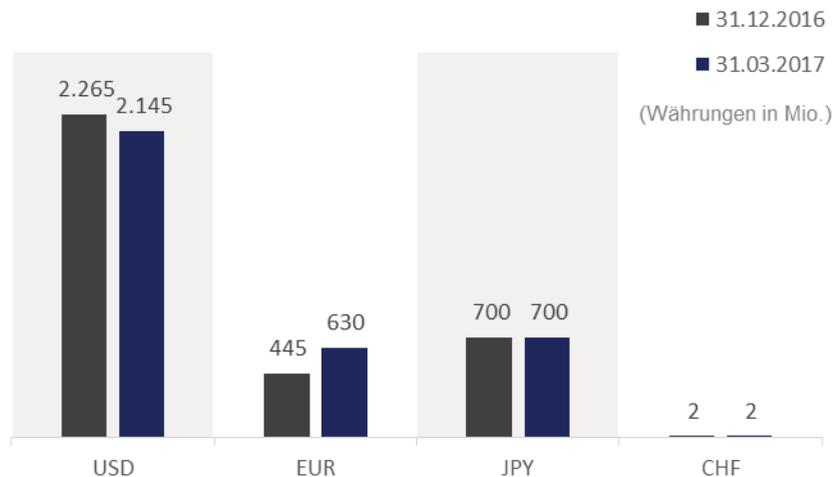
Quelle: hsh portfoliomanagement AöR

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

ENTWICKLUNG REFINANZIERUNG Q1/2017



WÄHRUNGSMIX REFINANZIERUNG Q1/2017



REFINANZIERUNGSMABNAHMEN Q1/2017

- Anstieg Refinanzierungssaldo auf rd. EUR 2,65 Mrd.:
 - Teil-Tilgung des USD Bridge Loan um USD 120 Mio. im Januar 2017
 - Im März 2017 Private Placement i.H.v. EUR 150 Mio. am Kapitalmarkt platziert
 - Erhöhung EUR-Gegenwert des USD Bridge Loan um EUR 10 Mio. aufgrund Wechselkursveränderung
- Liquiditätsreserve zum 31.03.2017 i.H.v. EUR 169,2 Mio.:
 - EUR 24,8 Mio.
 - EUR 144,4 Mio. (EUR-Gegenwert, valutiert in USD)

REFINANZIERUNGSSTRATEGIE

- Weitere Ablösung des USD Bridge Loans mittels internationaler Emissionen sowie Begebung von EUR-Private Placements
- Umfang der Rückführung bestehender Finanzierungen ist abhängig von eingehenden Tilgungen und Wertberichtigungen
- Beibehalten einer währungskongruenten Refinanzierungsstrategie
- Vorhalten einer adäquaten Liquiditätsreserve

Aktuelle Marktlage und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Lage

Bericht über das Portfoliomanagement

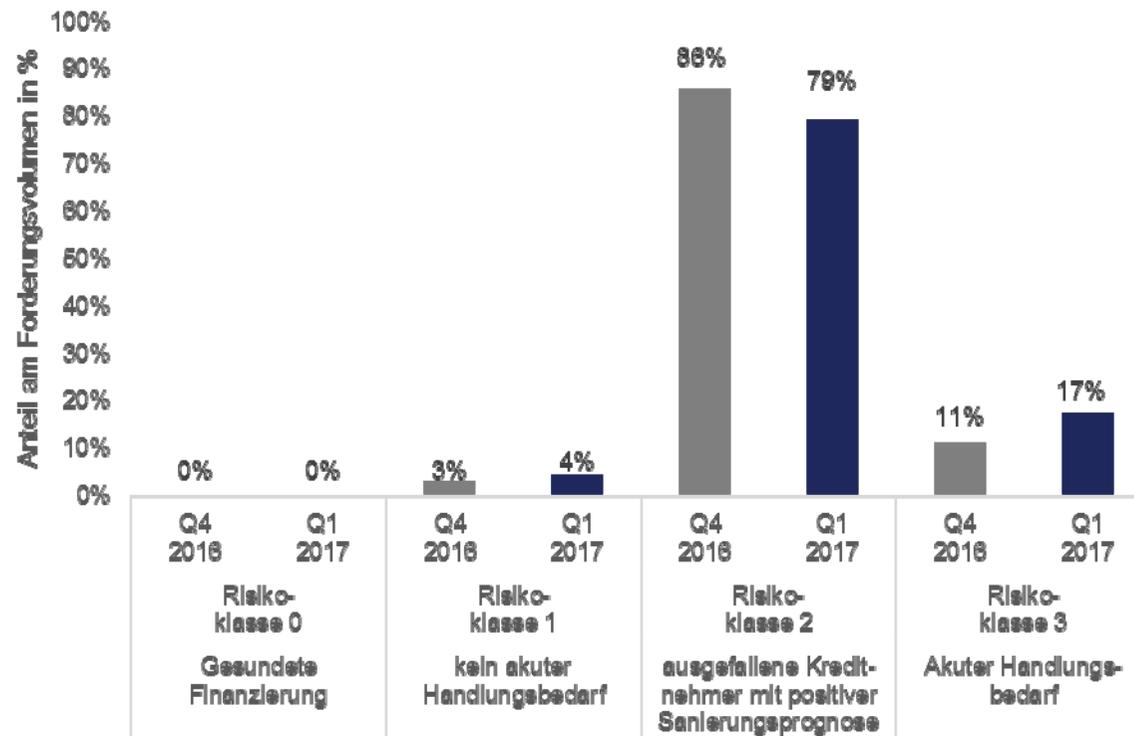
PORTFOLIOMANAGEMENT

THEMA		BESCHREIBUNG
Überblick	Portfolio-Übernahme	<ul style="list-style-type: none"> • Im Verlauf Q1/2017 über 250 Gespräche zur Übernahme der Engagements geführt: <ul style="list-style-type: none"> – ca. 150 Gespräche mit HSH Nordbank zur operativen Übernahme der Engagements – über 100 Gespräche mit Kreditnehmern, Rechtsanwälten, Maklern (Brokern), möglichen Investoren, potentiellen Dienstleistern (wie Schiffsmanager etc.) • Abstimmung und Prüfung von ca. 150 Übertragungsprotokollen (Verschriftlichung der akt. Situation des Kreditnehmers, Festlegung der an die hsh pm zu übergebenden Dokumente)
	Aktives Management	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung in die Engagements sowie die Entwicklung von Strategien (u.a. Abwicklungsstrategien, Verkaufsstrategien) weiter fortgeschritten, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> – Festlegung diverser engagementspezifischer Strategien – fallspezifische Diskussionen mit Rechtsberatern zur Klärung der Rechtspositionen und Lösungsfindung – Erfolgreiche Verhandlung und Umsetzung von Restrukturierung für mehrer Kunden – Erfolgreiches Management von Schiffsverkäufen und erreichen außerordentlicher vollständiger Tilgung einzelner Kredite; weitere Verkäufe in Verhandlung

Übernahme der aktiven Kundenbetreuung durch hsh pm abgeschlossen und sukzessive Ausarbeitung der Engagementstrategien

Quelle: hsh portfoliomanagement AöR

RISIKOKLASSIFIZIERUNG KREDITENGAGEMENTS



KOMMENTIERUNG

- hsh pm hat Risikoklassifizierung des Gesamtportfolios auf Basis eigener Bewertung im Mai 2017 vollständig abgeschlossen; bis Q4/2016 basierte Klassifizierung überwiegend noch auf Einschätzung HSH Nordbank
- Änderung der Bewertungsmethodik, daher sind Werte für Q1/2017 nur bedingt mit Q4/2016 vergleichbar; ab Q2/2017 ff. konsistente Darstellung gewährleistet
- 79% des Portfolios entfallen auf Engagements ausgefallener Kreditnehmer, für die eine positive Sanierungsprognose besteht

Eigene Risikoklassifizierung des Gesamtportfolios im Mai 2017 abgeschlossen

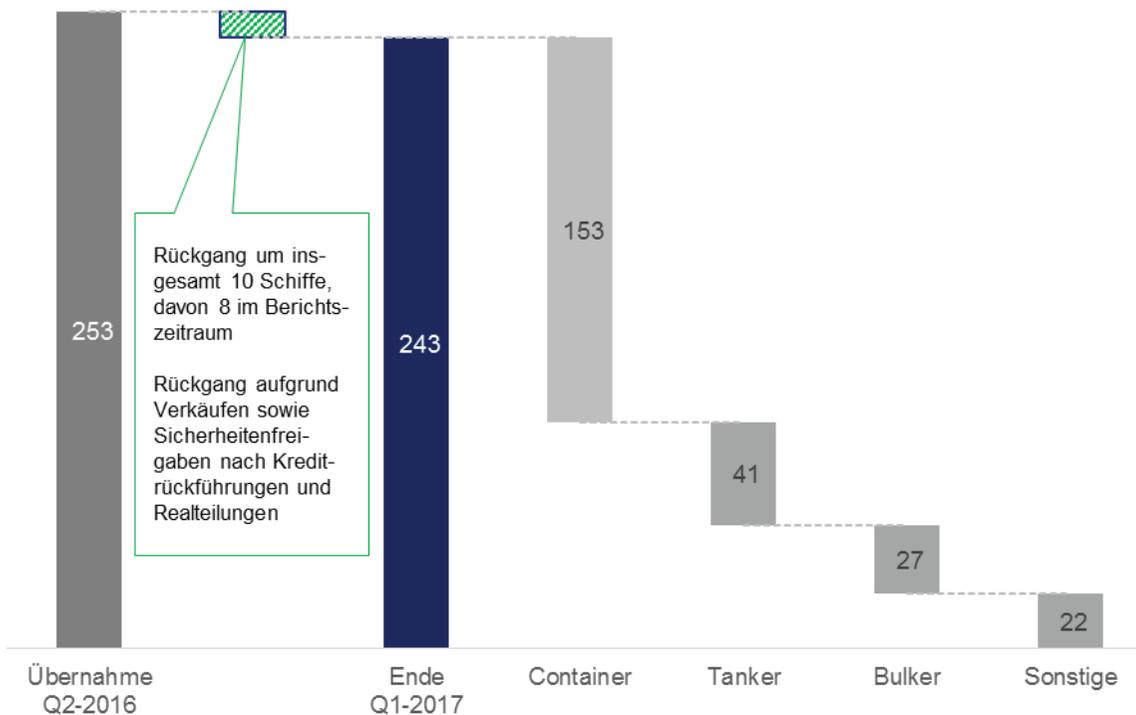
Hinweis: Anteil am Portfolio in % des Forderungsvolumens; Zuordnung Q1/2017 berücksichtigt die im Mai 2017 von der hsh pm abgeschlossene eigene Bewertung
Quelle: hsh portfoliomanagement AöR

Entwicklung Schiffssicherheiten – Seit Portfolioübernahme Rückgang um 10 Schiffe

hsh pm

PORTFOLIOMANAGEMENT

ANZAHL UND ZUSAMMENSETZUNG SCHIFFS- SICHERHEITEN ZUM 31.03.2017



KOMMENTIERUNG

- Portfolio Ende Q1/2017 mit 243 Schiffen besichert (Q4/2016: 251 Schiffe)
- Im Verlauf von Q1/2017 reduzierte sich die Anzahl um 8 Schiffe :
 - 3 Tanker und 2 Container nach Verkauf bzw. Freigabe nach vollständiger Tilgung einzelner Kredite
 - 2 Tanker und 1 Container im Rahmen einer Realteilung
- weitere Schiffe befinden sich im Verkaufsprozess, so dass auch für Q2/2017 ein Rückgang der Schiffssicherheiten zu erwarten ist

Portfolio der hsh pm zum 31.03.2017 mit 243 Schiffen besichert

Quelle: hsh portfoliomanagement AöR

Kontakt

hsh portfoliomanagement AöR

Martensdamm 4 · 24103 Kiel ·

Telefon: +49 431 55579 100

E-Mail: info@hshpm.de
